302
3

Ich Wolffhart vom Brandis der elter frÿ vergich offenlich mit urkund diss briefs und tün kunt menglichem allen künftigen so disen brief ansehendt lesendt oder hörendt lesen, als von sölicher
unfrüntschafft stöss spenn und misshellung wegen so sich dann gemacht ufferstanden und gewesen sind: zwüschendt den ersamen und wisen dem amman dem rät den burgern und gemainer
statt ze Veltkirch gemainen nachgeburen des kilchspels ze der Altenstatt und den nachgeburen ze Mainingen an ainem tayl: und den nachgeburen richen und armen jungen und
alten so den in den hoff ze Rüty gehörendt an dem andern tayl als von tratt wunn wayd holtz gertt und velds wegen under Montschels hie disshalb Rins Veltkirch und der Altenstatt wert gelegen
und gestanden wie sich das denn zwüschendt in bis uff disen hüttigen tag geben diss briefs gemacht erloffen und ergangen hat der selben ir stöss und spenn sy nu ze baider sitt willenklich
uff mich als uff ainen gemainen man mit ainem gelichen züsatz zum rechten komen sind also wie wir all oder der mertail under uns sy nach ir baider tayl clag red widerred kuntschafft rödel
lüt und brief entschaidendt und zwüschendt in ussprechendt das söllendt und wellendt sy ze baider sitt für sich und all ir erben und nachkomen ewenklich wär und stätt haben und halten und
dem stracks und vollenclich genüg sin und nachkomen also sy mir und ouch dem züsatz das ze baider sitt an geschworner aid statt gelopt versprochen verhaissen und uns des iren anlassbrief
versigelt gegeben habendt der ouch das mit mer worten clärlicher innhalt und begriffet: Und also hab ich baiden parthyen für mich und den züsatz tag gesetzt gehept und sy nach nottdurfft
ir clag red widerred kuntschafft rödel lüt und brief verhört und mich darnach durch mich selbs und myn rät vil zwüschendt baiden parthyen gearbait gewärbet und geredt: also daz
sy mir der obgemeldten ir stöss spenn und unainkait getrüwet habendt: sy darumb in der mynn gütlichait und mit wissender offner täding ze entschaiden dann wie sich sy also
entschied und zwüschendt inen ussprich das wölten sy wär und stätt haben und halten in alle die wis und mauss als das hie obgemeldt und begriffen stat und der anlauss innhalt: Und
also bin ich über die sach gesessen und die aigenlich betrachtet und sy entschaiden und zwüschendt in ussgesprochen mit wissender offner täding als hernach geschriben stat. Item das
ist also ze vernemen das der stain ze Montschels im Rin liget darauff die burg stat die erst marckstain sin sol und grad uff dem stain schnüerrichte hinab in mitten in den Turn gen Blatten
gan und derselb Turn ouch ain marckstain sin sol darzwüschendt ich durch myn rät und lieben getrüwen mit namen Albrecht Vaistlin mynen vogt am Eschnerberg Rüdy Kemel von
Tischen und Hansen Huber und Johannsen Bucher hoffschriber ze Veltkirch nach dem schinen und gesicht schnüerrichte zwo marckstain gesetzt und gemacht hab ain stain da yeglicher stat
by ainem alber da krütz ingehowen und gemacht sind: die selbigen vier marckstain fürohin ewiclich zwüschendt den obgenante baiden parthyen von der obgenanten stöss und spenn wegen
beliben und marckstain sin söllendt: Es wäri denn das der Rine oder sy baid zwüschendt der obern und der undern marckstain von wassers wege oder sust abgiengendt und verkert würdent so sol man allweg ander
an der abgegangnen marckstain schnüerrichte nach dem schinen setzen und machen getrüwlich und ungevarlich. Und was inwent den gemeldten marckstainen Veltkirch und der Altenstatt wert ligt
das sol der von Veltkirch der von der Altenstatt und von Mainingen sin und beliben mit tratt mit wunn mit wayd mit holtz mit velds mit gertt und mit aller genussamy: desselben gelich was
ussrendt den selben marckstainen hinshalb liget das sol den obgenanten von Rüty sin und beliben mit tratt mit wunn mit wayd mit holtz mit gert mit veld und mit aller genussamy: und sol yett-
weder tayl und ir erben und nachkomen den andern by den obgemeldten marckstainen und an sinem tayl gerüwklichen unbekümbert und ungeirret ewenclich beliben laussen und ainand
mit irem vich nit übertryben weder mit gertt noch holtz holen noch mit rüty machen noch mit dehainen andern sachen sust noch so in kainen weg ungevarlich: Doch myner gnädigen
herrschafft von Österrich etc. an ir herlichait und rechtung unvergriffenlich und in allweg unschädlich desselben gelich ainem abt und gotzhus von Pfäffers an ir herlichait und rechtung
unvergriffenlich und unschädlich: Und ouch den obgenante baiden parthyen ir aigen güt es ligg disshalb oder enhalb Rins in disen spruch vorbehalten und daran unvergriffenlich und
unschädlich: Und in sunder allen den kosten so der obgenanten stöss und spenn nach des obgemeldten anlauss brief innhalt mit uff mich komen sind an iren güttern und altem herkomen
unschädlich und unvergriffenlich ungevarlich. Item ouch so sprich und bekenn ich mich das yettweder tail iren schaden und kostung so sy ze baider sitt von der gemeldten ir stöss und
spenn wegen bisher gehept hond selber bezalen abtragen und haben söllen ane des andern tayls anwordung und mütung alles erberlich und ungevarlich. Und hiemit söllen
die obgen baid parthyen umb all obgemeldte ir stöss spenn und unainkait gar und gantzlich mitenander gericht geschlicht veraynbaret und ainander früntlich sin und beliben
all arglist uffsätz und geuärd herinn ussgeschlossen und hindangestelt: Und des alles ze gütem warem offem urkund stätter vester und unwandelbarer sicherhait so
hab ich obgenant Wolffhart vom Brandis den obgenanten baiden parthyen von irer mütung und begerens wegen diss myns spruchs und entschaidens yettwederm tail ainen brief
die bayd gelich lutent und sagendt besigelt geben mit mynem aygenn angehenktem insigel das ich offenlich hab haissen und laussen henken an diser brief zwen die also am Eschner-
berg geben und gesprochen sind am nächsten donrstag vor sant Michels tag Nach Cristus geburt vierzehenhundert dryssig und in dem nunden jaren